



SIGMA
INKLUSIONSBETRIEB
GEMEINNÜTZIGE GMBH

JAHRESABSCHLUSS 2022
SIGMA
INKLUSIONS BETRIEB
GEMEINNÜTZIGE GMBH

INHALT

Bilanz	4
Gewinn- und Verlustrechnung.....	7
Anhang	10
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	16

Titelbild:
Verpackungsarbeiten gehören zum
Leistungsspektrum der Mitarbeiterinnen
im SIGMA Inklusionsbetrieb

BILANZ

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

AKTIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	169.076,00	198
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	192.901,00	200
	361.977,00	398
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.620,43	11
	4.620,43	11
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.404,59	45
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	220.418,76	135
3. Sonstige Vermögensgegenstände	108.226,81	110
	355.050,16	290
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	367.345,12	407
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.371,93	2
	1.093.364,64	1.108

PASSIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50
II. Gewinnrücklagen	532.030,00	487
III. Gewinnvortrag	160.620,15	161
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-4.419,05	45
	738.231,10	743
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	186.689,84	231
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	97.089,81	72
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 16.477,62 EUR (Vorjahr 18 TEUR)	16.477,62	18
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 30.207,97 EUR (Vorjahr 20 TEUR)	30.207,97	20
3. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 24.668,30 EUR (Vorjahr 24 TEUR) - davon aus Steuern 7.012,66 EUR (Vorjahr 6 TEUR)	24.668,30	23
	71.353,89	62
	1.093.364,64	1.108

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

	2022 EUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse	2.184.286,37	2.047
2. Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	-140,00	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	953.576,30	922
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	100.091,76	87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	158.427,54	154
	258.519,30	241
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.146.840,96	1.971
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung 19.070,43 EUR (Vorjahr 19 TEUR)	511.012,24	467
	2.657.853,20	2.438
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	45.489,02	47
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	90.163,59	85
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	177.418,94	202
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Negativzinsen	-1.070,74	-2
10. Ergebnis vor sonstigen Steuern	-1.814,08	48
11. Sonstige Steuern	2.604,97	3
12. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-4.419,05	45

ERLÄUTERUNG

AUFWENDUNGEN

Aufwendungen der SIGMA Integrationsfirma gemeinnützige GmbH bestehen aus Personalaufwendungen, Sachaufwendungen und Abschreibungen. Zu den Sachaufwendungen gehören beispielsweise die Aufwendungen für Mieten, für Instandhaltung, für Energie, für Beiträge und Versicherungen und Materialaufwand.

ERTRÄGE

Die Erträge gliedern sich in Produktions- und Dienstleistungserlöse, Zuschüsse und sonstige betriebliche Erträge.

EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital gliedert sich in gezeichnetes Kapital, Gewinnrücklagen, Gewinnvortrag und dem Jahresüberschuss.

NETTOVERMÖGEN

Das Nettovermögen erhält man, wenn man von dem Eigenkapital die zweckgebundenen Rücklagen abzieht. Zweckgebundene Rücklagen findet man innerhalb des Eigenkapitals auf der Passivseite der Bilanz.

DIE SUMMEN IM ÜBERBLICK

AUFWENDUNGEN
3.186 T€

ERTRÄGE
3.182 T€

EIGENKAPITAL
738 T€

NETTOVERMÖGEN
206 T€

ANHANG

A ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die SIGMA Inklusionsbetrieb gemeinnützige GmbH hat ihren Sitz in Straubing, ist am 26. Oktober 2005 gegründet und am 18. November 2005 in das Handelsregister beim Amtsgericht Straubing unter der Nummer 11161 eingetragen worden.

Alleiniger Gesellschafter ist der Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten und gemeinnützigen Zwecken i. S. d. §§ 51 ff. AO (Förderung der Hilfe für Zivilbeschädigte und behinderte Menschen, § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 10 AO).

Die SIGMA Inklusionsbetrieb gemeinnützige GmbH, Straubing, ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 HGB. Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG. Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 HGB, die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 aufgestellt. Branchenspezifische Erweiterungen wurden gemäß § 265 HGB vorgenommen.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Bei der Bewertung wurde von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGS- METHODEN

B

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Im Berichtsjahr wurde innerhalb der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung folgende Umgliederung und Ausweisänderung vorgenommen:

Der Ausweis der Zentralen Personalkosten erfolgt nun unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen und nicht mehr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, da sie diesen sachlich zuzuordnen sind. Dabei wurden auch die Vorjahreswerte in Höhe von 114 TEUR zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände (Software) und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Geschäftsjahr planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von mehr als 250,00 EUR (netto) und weniger als 800,00 EUR (netto) werden sofort im Jahr der Anschaffung zu 100% abgeschrieben.

Die Vorräte betreffend Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Wertberichtigungen werden soweit erforderlich angesetzt.

Die Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalwerten angesetzt.

Die Sonderposten betreffen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens. Sie werden in Übereinstimmung mit dem Anlagevermögen gebildet und entsprechend den Abschreibungen aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen. Sie sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten sind nur Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

C ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt, der diesem Anhang abschließend beigefügt ist.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (26 TEUR, Vorjahr 45 TEUR) haben allesamt eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen vor Saldierung (314 TEUR, Vorjahr 236 TEUR) bzw. Verbindlichkeiten vor Saldierung (94 TEUR, Vorjahr 101 TEUR) gegen bzw. gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen wie im Vorjahr solche aus Lieferungen und Leistungen gegen die bzw. gegenüber der KJF Werkstätten gemeinnützige GmbH. Sie werden in der Bilanz als Forderungen gegen verbundene Unternehmen (220 TEUR, Vorjahr 135 TEUR) saldiert ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter betreffen wie im Vorjahr solche aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V. Sie werden ebenfalls saldiert ausgewiesen. Die Forderungen betragen 12 TEUR (Vorjahr 16 TEUR), die Verbindlichkeiten 42 TEUR (Vorjahr 36 TEUR).

Die Verbindlichkeiten haben allesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht gesichert.

SONSTIGE ANGABEN

D

Geschäftsführung

Frau Melanie Eibl, Regensburg, alleinige Geschäftsführerin. Sie ist alleinvertretungsberichtig.

Frau Ingrid Schultes, Steinach, Einzelprokura.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich im Jahr 2022 aus zwei Mitgliedern zusammen:

1. Frau Eva Maria Anna Feldmeier, Leiblfling - Vorsitzende
2. Frau Dr. Eva Alexandra Haas, Stein - stellvertretende Vorsitzende
(bis 30. Juni 2022)

Seit dem 1. Juli 2022 ist Herr Prof. Dr. Josef Eckstein, Regensburg, Mitglied des Aufsichtsrats und hat Frau Dr. Eva Alexander Haas, Stein, abgelöst.

Gesellschafterversammlung

Gesellschafter ist der Katholische Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e. V., Regensburg, zu 100 %.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund von vertraglichen Verpflichtungen aus Mieten in Höhe von rd. 80 TEUR pro Jahr (davon gegenüber verbundenen Unternehmen 35 TEUR). Die Mietverträge sind mit unbestimmter Laufzeit geschlossen.

Mitarbeiter der Gesellschaft

Im Jahr 2022 waren durchschnittlich 117 Mitarbeiter*innen (inklusive der Zuverdienstmitarbeiter*innen) beschäftigt.

Konzernzugehörigkeit

Der KJF der Diözese Regensburg e.V., Regensburg, hält 100 % der Anteile an der SIGMA Inklusionsbetrieb gemeinnützige GmbH. Der Gesellschafter ist nicht verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.419,05 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Straubing, den 22. Mai 2023

SIGMA Inklusionsbetrieb gemeinnützige GmbH



M. Eibl
(Geschäftsführerin)

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

Entwicklung der Anschaffungswerte

	Anfangsstand €	Zugang €	Abgang €	Endstand €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.455,42	0,00	0,00	8.455,42
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	335.496,20	0,00	0,00	335.496,20
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	589.725,65	54.223,35	43.241,78	600.707,22
	925.221,85	54.223,35	43.241,78	936.203,42
	933.677,27	54.223,35	43.241,78	944.658,84

Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwerte	
Anfangsstand	Abschreibungen des	Entnahme für Abgänge	Endstand	31.12.2022	31.12.2021
€	€	€	€	€	€
8.455,42	0,00	0,00	8.455,42	0,00	0,00
137.241,20	29.179,00	0,00	166.420,20	169.076,00	198.255,00
389.739,65	60.984,59	42.918,02	407.806,22	192.901,00	199.986,00
526.980,85	90.163,59	42.918,02	574.226,42	361.977,00	398.241,00
535.436,27	90.163,59	42.918,02	582.681,84	361.977,00	398.241,00

BESTÄTIGUNGS- VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SIGMA Inklusionsbetrieb gemeinnützige GmbH, Straubing

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der SIGMA Inklusionsbetrieb gemeinnützige GmbH, Straubing, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 22. Mai 2023

Solidaris Revisions-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung München



Dr. Thomas Drove
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater



Barbara Sendlinger
Wirtschaftsprüferin
Steuerberaterin

ZAHLENGESICHTER.DE

Die Rechtsträger im Bistum Regensburg veröffentlichen ihre Jahresabschlüsse im Internet. Damit ist für jeden Interessierten transparent, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und welches Nettovermögen/Eigenkapital die einzelnen Rechtsträger besitzen.

Das Entscheidende: Die Seite macht in Zahlen und am Beispiel anschaulich deutlich, für welche Menschen die Mittel der Kirche verwendet werden. Dazu finden sich unterschiedliche Filmbeiträge, Interviews, Reportagen und Übersichten.

Die Kirchensteuerzahlerinnen und -zahler tragen den mit Abstand größten Beitrag zu den Mitteln der Kirche bei. Deshalb geht die Internetseite ausführlich ein auf Fragen rund um die Kirchensteuer: Wie sie sich bemisst? Wer die Verwendung kontrolliert? Was der Kirchensteuerzahler mit seinen Mitteln bewirkt? Warum es sie überhaupt gibt? Warum der Staat sie einzieht und wie viel die Kirche dafür bezahlt?

Deutlich wird ebenso die Zusammenarbeit zwischen Staat und Kirche. Warum arbeitet man zusammen? Was ist die Rechtsgrundlage? Was haben die Bürgerinnen und Bürger von dieser Partnerschaft?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich auf der Internetseite zu informieren. Das Bistum Regensburg freut sich über Rückmeldungen, Anfragen und Stellungnahmen.



IMPRESSUM

Herausgeber SIGMA Inklusionsbetrieb
gemeinnützige GmbH

Kontakt Presse- und Medienabteilung,
Niedermünstergasse 1,
93047 Regensburg
Tel.: 0941/591-1061

Titelfoto www.neverflash.photo

Gestaltung creativconcept werbeagentur GmbH,
Regensburg